- Der Tageskostensatz ist infolge der hohen Investitionskosten, der grossen Personalkosten u.a.m. ausgesprochen hoch, so dass er in Zeiten der Kostenexplosion im Sozial- wie auch im Gesundheitswesen und insbesondere in Phasen der Kritik an den Grenzen des Sozialstaates als überspannt und provokativ empfunden wird.
- Die Einrichtung wird im Sinne der "positiven" totalen Institution (etwa nach B. Bettelheim oder ähnlichen Vorbildern) als Intensivstation geführt, welche Klienten und Pädagogen/Therapeuten einem erheblichen psycho-sozialen Stress aussetzt. Je nach pädagogisch-therapeutischer "Ideologie" erfolgt ein mehr oder weniger intensiver Einbezug der nächsten Angehörigen der Klienten.

(c) der Ausweg in die "Poenalisierung" als Befürchtung:

- Diese Ueberlegung gilt für Länder, die das Jugendgefängnis (noch) nicht kennen.
- Dank der Wirkungen des "Mistkübelsyndroms" könnten unterschwellige Tendenzen zur Errichtung von Jugendgefängnissen bestärkt und mit der Zeit in der Öffentlichkeit wirksam werden. Sie könnten durch zwei Einflussgrössen ungewollt gefördert werden:
 - + Verschleppung der Schaffung von Einrichtungen des Typus (a) und (b).
 - + Kampf der Gegner "geschlossener Einrichtungen" wirkt kontraproduktiv insbesondere in Zeiten der Kritik an der Aufwendigkeit sozialstaatlicher Massnahmen. Das Jugendgefängnis wird als zweckmässige und relativ billige Disziplinierungsanstalt gerade deswegen "populär" (diese Entwicklung könnte sich z.B. in der Schweiz einstellen).

(d) die Pädagogisierung des Strafvollzuges oder mehr Heimerziehung und weniger Gefängnis:

- Grundidee: Es wird versucht, den durch das "Mistkübelsyndrom" eingeeengten Spielraum der Heimerziehung zu erweitern, indem in Ländern, welche Jugendgefängnisse kennen, diese Einrichtungen grundsätzlich abgeschafft werden. (Wichtig: "abschaffen", nicht "umfunktionieren".)
- Je nach Land dürften damit erhebliche und zeitraubende strukturelle Massnahmen verbunden sein. Entscheidend wäre die rechtzeitige Bereitstellung des entsprechenden pädagogischen Personals. Sozialpsychologisch zentral wäre die Umstimmung der öffentlichen Meinung. Unter gesetzestechnischem Gesichtspunkt müssten